

PRESSEINFORMATION

Nummer 38

Corona-Pandemie: WACKER plant zum Schutz der Teilnehmer virtuelle Durchführung der Hauptversammlung 2022

München, 9. Dezember 2021 – Die Wacker Chemie AG hat sich wegen der anhaltenden Corona-Pandemie aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Teilnehmer dazu entschieden, im kommenden Jahr ihre für den 20. Mai 2022 geplante Hauptversammlung als virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durchzuführen. Einem entsprechenden Beschluss des Vorstands hat der Aufsichtsrat des Münchner Chemiekonzerns gestern zugestimmt.

WACKER nimmt damit die gesetzliche Regelung in Anspruch, die mit Blick auf künftige pandemiebedingte Versammlungsbeschränkungen präsenzlose, virtuelle Hauptversammlungen ermöglicht. Der Deutsche Bundestag hatte Anfang September die bereits für dieses Jahr geltende Option, Hauptversammlungen virtuell durchzuführen, bis Ende August 2022 verlängert.

„Die Gesundheit der Hauptversammlungsteilnehmer hat für WACKER oberste Priorität“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Christian Hartel den Grund für die Entscheidung. „Die aktuelle Welle der Pandemie ist in vollem Gang. Hinzu kommen neuartige Mutationen des Corona-Virus, von denen wir im Moment nicht absehen können, wie sie das Infektionsgeschehen beeinflussen. Da gegenwärtig nicht klar ist, unter welchen Bedingungen Präsenzveranstaltungen mit größeren

Seite 2 von 3 der Presseinformation Nummer 38 vom 09.12.2021

Teilnehmerzahlen im kommenden Jahr stattfinden können, haben wir uns für eine virtuelle Durchführung der Hauptversammlung 2022 entschieden“, so Hartel weiter.

Für die virtuelle Hauptversammlung 2022 wird WACKER fristgerecht eine Einladung veröffentlichen.

Seite 3 von 3 der Presseinformation Nummer 38 vom 09.12.2021

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Presse und Information
Christof Bachmair
Tel. +49 89 6279-1830
christof.bachmair@wacker.com
www.wacker.com
follow us on:   

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 14.300 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,69 Mrd. € (2020). WACKER verfügt weltweit über 26 Produktionsstätten, 23 technische Kompetenzzentren und 52 Vertriebsbüros

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene Kiesel säuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie